



**Carina Konrad**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Pressemitteilung** **Abgeordnete Konrad für Kopftuchverbot bei Jugendlichen**

Berlin, 10.04.2018  
Bezug: Forderung Joachim Stamp

**Carina Konrad, MdB**  
Pressekontakt:  
Coralie Brandt  
Industriepark 17  
56291 Wiebelsheim  
Telefon: +49 6766 -7538020  
Fax: +49 6766-7538024  
carina.konrad.ma04@bundestag.de

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Wilhelmstraße 65  
Raum: 1.10  
Telefon: +49 30 227-78344  
Fax: +49 30 227-70345  
carina.konrad@bundestag.de

**Wiebelsheim.** Die FDP-Bundestagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Mosel/Rhein-Hunsrück, Carina Konrad, unterstützt die Forderung des nordrhein-westfälischen Integrationsministers Joachim Stamp (FDP). Dieser hatte erklärt, Mädchen unter 14 Jahren seien noch nicht in der Lage, selbstbestimmt zu entscheiden, ob sie ein Kopftuch tragen wollten. Man dürfe sie zum Tragen religiöser Symbole nicht drängen.

Carina Konrad, stellvertretendes Mitglied im Familienausschuss und selbst Mutter dreier Kinder, lehnt Kopftücher für Mädchen ebenfalls ab: „Man darf Kinder nicht sexualisieren und ihnen eine Ideologie aufdrängen.“ Ihrer Meinung nach sollten nicht die Eltern die Entscheidung für oder gegen das Kopftuch treffen, sondern die Mädchen selbst. In Deutschland gelten Kinder ab 14 Jahren als religionsmündig. Gleichzeitig müssten laut Konrad aber „dringend die Eltern aufgeklärt werden“.

Auch Heinz-Peter Meininger vom Deutschen Lehrerverband befürwortet ein Kopftuchverbot für Kinder. Das Kopftuch sei häufig Anlass für Mobbing. „Als Freie Demokraten“, erklärte Konrad, „fordern wir Religionsfreiheit auch innerhalb von Familien.“ Sie halte die Entscheidungsfreiheit der Mädchen für einen wichtigen Schritt in deren Persönlichkeitsentwicklung.